



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 1 / 33. Jahrgang

27. Januar 2023

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Nachrufe für
Prof. Dr. Dr. h. c. Clemens Geißler

Seite 3

Einwohnerstatistik für 2022

Seite 4

Stellenausschreibung
Regionalmanager

Seite 5

Informationen
Kinder- und Jugendstadtrat
Annahme von Baumverschnitt
DRK-Blutspendetermine
Müllhalde Ostritz

Seite 6

Korrigierte Bioabfalltermine
in Ostritz
Notdienste
Informationen aus den Schulen:
Grundschule Hirschfelde
Schkola Ostritz

Seite 7

Infos der Oberschule
»Klaus Riedel« in Bernstadt
44. Ostritzer
Tischtennisturnier

Seite 8

Vereinshaus Ostritz
Rentnerfasching 2023
Ostritzer Ballspielclub e.V.

Seite 9

Info zum Walpurgisfeuer
Freiwillige Feuerwehr
Kirchennachrichten

Seite 11

Löbauer Kindersachenbörse
Impressum

Seite 11 und 12

Anzeigen



**Wir wünschen
im neuen Jahr 2023
allen Lesern des Stadtanzeigers,
allen Bürgerinnen und Bürgern von Ostritz / Leuba
alles Gute, Gesundheit, viel Glück und Zufriedenheit!**

*Bürgermeisterin Stephanie Rikl, der Stadt- und Ortschaftsrat und
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ostritz*

Hoher Besuch im Rathaus



Am 6. Januar besuchten die heiligen drei Könige und der Stern von Bethlehem das Rathaus und spendeten den Segen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus, alle, die hier um Rat suchen und beraten.

NACHRUF

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass Herr

Prof. Dr.-Ing. Dr. phil. h.c.

Clemens Geißler

Ehrenbürger der Stadt Ostritz

am 5. Januar 2023 verstorben ist.

Professor Geißler vermittelte das Engagement der Deutschen Bundesstiftung Umwelt für Ostritz und das Kloster St. Marienthal. Er war einer der wichtigsten Ideen- und Impulsgeber, die zur Errichtung des Internationalen Begegnungszentrums St. Marienthal sowie der Anerkennung als energieökologische Modellstadt führten.

Wir danken Herrn Professor Geißler für sein zielstrebiges und langjähriges Engagement zum Wohle der Stadt Ostritz.

Sein Andenken werden wir stets in guter Erinnerung halten.

*Im Namen des Stadtrates:
Stephanie Rikl, Bürgermeisterin*

Ostritzer Ehrenbürger Professor Clemens Geißler verstorben

Am Donnerstag, dem 5. Januar 2023, verstarb der Ehrenbürger der Stadt Ostritz, Clemens Geißler, im Alter von 91 Jahren. Professor Geißler war 1998 gemeinsam mit Herrn Brickwedde vom Stadtrat der Stadt Ostritz zum Ehrenbürger ernannt worden.

Professor Geißler studierte Architektur und Stadtplanung. Seit 1965 war er in Beratungsgremien, insbesondere in den Bereichen soziale Infrastruktur und regionale Entwicklung, Bildung und Wissenschaft, Städtebau und Wohnungswesen, Generationen und Familie sowie Kirche beteiligt. Er war von 1973 bis 1996 Direktor des Instituts für Entwicklungsplanung und Strukturforchung an der Universität Hannover. Weiterhin war er von 1977 bis 1983 Mitglied des Präsidiums der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung als Vorsitzender der Landesgruppe Niedersachsen-Bremen.

Als er 1991 von Hannover nach St. Marienthal kam, erfüllte ihn die Vision, dass die ehemaligen Wirtschaftsgebäude der Abtei St. Marienthal durch die Errichtung eines Begegnungszentrums genutzt werden könnten. Die Idee wurde verwirklicht und die Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal (IBZ) wurde gegründet mit dem Auftrag der Förderung von Bildung und Begegnung von Menschen, vorwiegend aus Deutschland, Polen und Tschechien, der Bewahrung des kulturellen Erbes der Heimat sowie der Förderung der Verantwortung für die Schöpfung. Das IBZ erlangte überregionale Bedeutung und kann mittlerweile auf 30 Jahre ermöglichte Begegnung und Wissensaustausch zurückschauen.

Die von Professor Geißler für die damalige Zeit ungewöhnliche Anstrengung einer polnischen Mitarbeiterin im IBZ, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu erleichtern, zeigt durch das seit 2020 tätige Kompetenz- und Koordinationszentrum Polnisch, dessen Träger das IBZ ist, den Erfolg seiner Idee.

Das IBZ war eines seiner Lebenswerke und ein wichtiger Schritt für Frieden. Professor Geißler baute Brücken zwischen den Menschen und setzte den Gedanken von einem vereinten Europa in die Tat um. Sein Antrieb war, Frieden zwischen den Menschen aller Völker, der Natur und der Technik zu schaffen. Wie wichtig es ist, an dieser Vision festzuhalten, zeigt uns ganz aktuell der Krieg in der Ukraine. Bei seiner Ernennung zum Ehrenvorsitzenden des IBZ äußerte Professor Geißler den Satz: »Ohne Frieden gibt es für uns alle keine Zukunft.« Dies soll uns vor allem in der aktuellen Zeit ein Vorbild sein.

Stephanie Rikl, Bürgermeisterin



Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Geißler ist gestorben

Am 5. Januar 2023 verstarb der Ehrenbürger der Stadt Ostritz und Ehrenvorsitzende des Kuratoriums des Internationalen Begegnungszentrums St. Marienthal, Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Geißler, im Alter von 91 Jahren. Prof. Geißler hinterlässt neben seiner Ehefrau drei Töchter, acht Enkelkinder und zwei Urenkel.

Prof. Geißler war es, der die Idee dazu hatte, in den verfallenen ehemaligen Wirtschaftsgebäuden des Klosters St. Marienthal ein Internationales Begegnungszentrum (IBZ) zu errichten. Über viele Jahre hinweg war er als ehrenamtlicher Vorsitzender des Kuratoriums und ehrenamtliches Mitglied des Stiftungsrates des IBZ Ideengeber und »Motor« beim Auf- und Ausbau des IBZ.

Im April 1991 besuchte Prof. Geißler zum ersten Mal das Kloster St. Marienthal. Der Anlass dafür war ein zweifacher:

- Sein Besuch galt einem Mitglied des Zisterzienserinnenkonvents, Schwester M. Katharina Schorcht. Zwischen der Dresdener Familie Schorcht und Geißlers späterer Frau begann in den 1950er Jahren im Rahmen der Beziehungen zwischen den Bistümern Dresden-Meißen und Hildesheim ein Briefkontakt. Nach der Eheschließung von Geißlers entwickelte sich eine persönliche Beziehung zwischen den Familien Schorcht und Geißler. Seit dem Eintritt der Tochter des Ehepaars Schorcht in das Kloster St. Marienthal hatten Geißlers jedoch keine Möglichkeit, sie dort zu besuchen.
- Nach der Wende war Prof. Geißler Leiter des Instituts für Entwicklungsplanung und Strukturforchung an der Universität Hannover und Mitglied in Forschungsausschüssen und Gremien. In diesem Zusammenhang nahm er auch an Begegnungen eines deutsch-polnischen Arbeitskreises teil, der über die Entwicklung der beiderseitigen Grenzregionen beriet. Das erste Treffen fand in der Oberlausitz im April 1991

statt. Dies gab Prof. Geißler die Möglichkeit, einen Besuch des Klosters St. Marienthal ins Auge zu fassen. Von Schwester Katharina erhielt er die Nachricht, dass dies möglich sei. Nach dem Abschluss der Beratungen des Arbeitskreises blieb Zeit für einen Kurzbesuch. Die Zeit war sehr begrenzt, da er das Kloster kurz vor der Gebetszeit der Vesper erreichte. Andererseits stand ihm noch eine unter damaligen Bedingungen mindestens achtstündige Autofahrt nach Hannover bevor.

Die Anfahrt zum Kloster, die Einfahrt in das Klosterareal, das Wahrnehmen des bau- und kulturgeschichtlichen Ranges des Gebäudeensembles und des Nutzungsdefizits der Wirtschaftsgebäude sowie die unmittelbare symbolträchtige Grenzlage erzeugten in Prof. Geißler sofort die Vision einer Begegnungsstätte besonderer Art. Auf seine An Schwester Katharina gerichtete Frage, wie denn die inzwischen brachliegenden Wirtschaftsgebäude genutzt werden sollen, konnte sie ihm lediglich von der herrschenden Ratlosigkeit berichten. Sie verband dies mit dem Hinweis darauf, dass die Äbtissin sicherlich auch deshalb nicht gut schlafen könne.

Daraufhin schilderte Prof. Geißler mit wenigen Sätzen die Vision einer Begegnungsstätte, die er als christlich geprägte mitteleuropäische Brücke zwischen den Völkern West- und Osteuropas verstand. Schwester Katharina vermutete, dass diese Überlegungen auch die Äbtissin interessieren würden und verließ das Gesprächszimmer, um sie zu suchen. Nach wenigen Minuten betrat Äbtissin Pia Walter mit Schwester Katharina den Raum. Prof. Geißler skizzierte dann die Grundgedanken eines Begegnungszentrums. Nach einigen Rückfragen seitens der Äbtissin und seinen Antworten verabschiedeten ihn die Schwestern mit der von Frau Äbtissin an ihn gerichteten Frage, ob er bereit sei, dem Kloster zu helfen, indem er die Idee eines »Internationalen Begegnungszentrums« konkretisiere und die Durchführbarkeit der Idee darlege. Zum Hintergrund seiner Hilfszusage gehörten seine drei Erfahrungsbereiche, die zu erlangen den Menschen in Ostdeutschland damals nicht möglich war:

- seine langjährigen Erfahrungen, die er bei der Vorbereitung und Realisierung von Einrichtungen des Bildungs-, Kultur- und Sozialbereichs gewonnen hatte;
- seine Kenntnis von westlichen Beispielen der Umnutzung von klösterlichen Gebäuden;
- seine Netzwerk-Erfahrungen, die besagten, dass durch überzeugende Ideen solche Persönlichkeiten zum gemeinsamen Engagement angeregt werden, die die Verwirklichung der Idee entscheidend fördern können. Damit im Zusammenhang stand auch seine Beobachtung, dass der richtigen Idee auch das erforderliche Geld folgt.

Damals ahnte Prof. Geißler noch nicht, auf welchem steinigem Weg – sachlich und menschlich – er sich als Mensch aus dem Westen uneigennützig begeben hatte. Von der Erreichbarkeit des Zieles war er allerdings von Anfang an und trotz aller Schlaglöcher, die den Weg beschwerlich machen, unerschütterlich überzeugt.

Prof. Geißler war es, der 1992 zusammen mit einem Kreis fachkompetenter Persönlichkeiten die Konzeption zum Aufbau des IBZ erarbeitete.

Auf die Initiative Geißlers gingen u. a. zurück

- der Aufbau des Europäischen Schulnetzwerkes St. Marienthal (von 1994 bis heute mit jährlichen Begegnungen von Jugendlichen und Lehrenden von 16 Schulen aus 10 europäischen Ländern (insbesondere Deutschland und Osteuropa),
- die Durchführung von 12 Begegnungen von KZ-Überlebenden aus Osteuropa und deutschen Jugendlichen

nach dem Motto »Fragt uns, wir sind die Letzten!«

- der Aufbau des Bildungsnetzwerkes »PONTES: Lernen in und für Europa« mit ca. 300 Kooperationspartnern/-innen in der Euroregion Neiße,
- der Aufbau der IBZ-Arbeitsbereiche »Politische Bildung« und »Seniorenbildung«.

Mehr als einhundert Mal fuhr Prof. Geißler in den Jahren 1991 – 2022 von seinem Wohnort Langenhagen bei Hannover nach St. Marienthal, um den Auf- und Ausbau des IBZ zu unterstützen. Dafür hat er weder Reisekosten noch sonst irgendein Honorar erhalten. Sein Einsatz für das IBZ war originell, beispielhaft, kompetent, zeitintensiv und sehr erfolgreich. Prof. Geißler, selbst aus seiner Heimat in Ostpreußen vertrieben, war im besten Sinne ein selbstloser und engagierter Brückenbauer zwischen Ost- und Westdeutschland, zwischen Ost- und Westeuropa.

Als Dank für seine uneigennützig und segensreiche Arbeit wurde Geißler 1998 mit der St.-Benno-Medaille des Bistums Dresden-Meißen und mit der Ehrenbürgerschaft der Stadt Ostritz ausgezeichnet. Das IBZ hat einem der ehemaligen Wirtschaftsgebäude des Klosters, dem ehemaligen Kälberstall, den Namen »St. Clemens-Haus« gegeben. In dem Gebäude hängt ein großformatiges Porträt von ihm, das seine Tochter Hildegard, eine Malerin, von ihm angefertigt hat.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen des IBZ und viele andere Menschen werden ihn sehr vermissen!

Dr. Michael Schlitt, Vorstandsvorsitzender des Internationalen Begegnungszentrums St. Marienthal

Das Einwohnermeldeamt informiert

Statistik des Jahres 2022

Einwohnerzahlen

Stand 1.1.2022

| | |
|---------------|-------|
| Ostritz | 1926 |
| Leuba | 286 |
| gesamt | 2.212 |

Stand 31.12.2022

| | |
|----------------------|--------------|
| Ostritz | 1991 |
| Leuba | 286 |
| gesamt | 2.277 |

davon Deutsche

| | |
|----------------|-------|
| männlich | 1.039 |
| weiblich | 1.085 |
| gesamt | 2.124 |

davon Ausländer

| | |
|----------------|----|
| männlich | 45 |
| weiblich | 47 |
| gesamt | 92 |

davon Doppelstaater

| | |
|----------------|----|
| männlich | 19 |
| weiblich | 20 |
| gesamt | 39 |

davon EU-Ausländer

| | |
|----------------|----|
| männlich | 36 |
| weiblich | 44 |
| gesamt | 80 |

Geburten

| | |
|----------------|----|
| männlich | 6 |
| weiblich | 6 |
| gesamt | 12 |

Sterbefälle

| | |
|----------------|----|
| männlich | 15 |
| weiblich | 26 |
| gesamt | 41 |

Zwischenstand

| | |
|----------------|-------|
| männlich | 1.076 |
| weiblich | 1.107 |
| gesamt | 2.183 |

Umzüge

| | |
|----------------|----|
| männlich | 34 |
| weiblich | 39 |
| gesamt | 73 |

Zuzüge

| | |
|----------------|-----|
| männlich | 69 |
| weiblich | 111 |
| gesamt | 180 |

Wegzüge

| | |
|--------------------|------|
| gesamt | 85 |
| männlich | 38 |
| weiblich | 48 |
| Saldo gesamt | - 29 |

Saldo Geburten/Sterbefälle

| | |
|----------------|------|
| männlich | - 13 |
| weiblich | - 20 |

Saldo Wanderung

| | |
|----------------|----|
| männlich | 31 |
| weiblich | 63 |
| gesamt | 94 |

Saldo

| | |
|----------------|----|
| männlich | 22 |
| weiblich | 43 |
| gesamt | 94 |

Religionen

| | |
|---------------------------|-----|
| Evangelisch | 466 |
| Römisch-Katholisch | 656 |
| evang.-luth. | 2 |
| Hugenotten | 4 |
| Griechisch-Orthodox | 4 |

Gewerbeamt

| | |
|----------------------|---------------|
| aktive Gewerbe | insgesamt 161 |
| Anmeldungen | 6 |
| Abmeldungen | 4 |

Standesamt

| | |
|-------------------------------|----|
| Eheschließungen | 8 |
| Beurkundete Sterbefälle | 24 |
| Beurkundete Geburten | 1 |

Feuerwehreinsätze

| | |
|------------------|----|
| Fw Ostritz | 19 |
| Fw Leuba | 10 |

gez. U. Krause, Einwohnermeldeamt

STELLEN- AUSSCHREIBUNG

NATURPARK
ZITTAUER
GEBIRGE

Die LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge sucht einen engagierten

Regionalmanager (m/w/d)

Die Region Naturpark Zittauer Gebirge, im Herzen der Dreiländerregion Deutschland–Tschechien–Polen gelegen, überzeugt mit einem Mix aus Stadt und Land, drei Sprachen und Kulturen, landschaftlicher Weite und atmosphärischer Dichte, wilder Natur und bürgerschaftlichem Engagement. Eine Region, in der es sich zu leben lohnt.

Als Regionalmanager steuern Sie den LEADER-Entwicklungsprozess gemeinsam mit lokalen Akteuren. Dabei wird das Regionalmanagement neu aufgestellt. Sie wollen gestalten? Dann sind Sie bei uns richtig!

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine angemessene fachliche Ausbildung und das Wissen in spezifischen Gebieten, die für die Regionalentwicklung wichtig sind.
- Sie sind interessiert an der Region Naturpark Zittauer Gebirge
- Sie haben kommunikative, organisatorische und soziale Kompetenzen um mit regionalen Akteuren Prozesse zu gestalten.
- Sie überzeugen durch Ihre hohe Einsatzbereitschaft, selbstständiges, eigenverantwortliches Handeln, Teamfähigkeit und ein freundliches, korrektes Auftreten
- Sie handeln strukturiert, selbstständig und lösungsorientiert
- Ihre Sprachkenntnisse in Deutsch sind einwandfrei und verhandlungssicher und Sie verfügen über eine Kommunikationsfähigkeit und Argumentationsstärke in Englisch in Wort und Schrift

Ihre Aufgaben:

- Aufbau und Betreiben eines Regionalbüros
- Fachliche Begleitung und Koordinierung des Umsetzungsprozesses der LES
- Beratung, Qualifizierung und Begleitung der (potenziellen) Antragsteller
- Vorbereitung, Begleitung und Dokumentation des Projektauswahlverfahrens
- Erstellung von Aufrufen für Projektanträge
- Vorbereitung, Koordinierung, Organisation und Durchführung von Zusammenkünften
- Mitwirkung in regionalen Gremien und Netzwerken
- Mitwirkung bei der Entwicklung von Projekten
- Sicherung der Prozessqualität und Evaluierung des LEADER-Prozesses
- Erstellung von Zwischen- und Abschlussberichten
- Kommunikation des LEADER-Prozesses in der Öffentlichkeit

Wir bieten Ihnen:

- ein Arbeitsverhältnis mit 39 Stunden/Woche, befristet bis zum 31.12.2027 mit der Option der Verlängerung
- 30 Tage Urlaub pro Kalenderjahr
- die Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice in Abstimmung mit betrieblichen Prozessen
- ein verantwortungsvolles, interessantes, vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabenspektrum
- betriebliche Altersvorsorge über ZVK Sachsen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gestaltungsspielraum bei der Neuausrichtung des Regionalmanagements
- erfahrene Ansprechpartner auf Augenhöhe im Trägerverein

Interessiert?



Mehr Details und Informationen erhalten Sie hier:
https://www.stadtsanierung-zittau.de/files/public/downloads/pdf/Stellenausschreibung_Regionalmanager_mwd_2023_final.pdf

Für Rückfragen steht Ihnen das Regionalmanagement unter Telefon 03588 2239802 zur Verfügung.

Informationen

KINDERSTADTRAT

Das Rathaus öffnet seine Türen!

28. Februar 2023, 16.00 Uhr im Rathaus

Du wolltest schon immer mal wissen ... ob der Stadtrat rät, ob das Ordnungsamt aufräumt und das Bauamt baut? Oder wo die Bürgermeisterin ihr Büro hat? Dann komm mit deinen Eltern zum Kinderstadtrat, stelle deine Fragen und lass es dir erklären! Wir freuen uns auf Euch!

Die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter sowie der Stadtrat der Stadt Ostritz

JUGENDSTADTRAT

**Für den Spielplatz zu alt,
für den Seniorenclub zu jung?**

28. Februar 2023, 17.00 Uhr im Rathaus

Schon mal darüber nachgedacht, was dir in Ostritz gefällt? Was dir und deinen Freunden noch fehlt? Was der Stadtrat am Abend im Rathaus macht? Wie du deine Ideen einbringen kannst? Was wünschst ihr euch? Du hast coole Ideen, wie es dir und deinen Freunden in Ostritz noch besser gefallen kann oder möchtest einfach mal deine Fragen loswerden, warum es in der Stadt so läuft, wie es läuft? Lasst uns ganz locker miteinander ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns auf euch!

Die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter sowie der Stadtrat der Stadt Ostritz



Technische Werke Ostritz GmbH

**Annahme Baum- und Strauchverschnitt (kostenfrei)
Samstag, den 25. Februar 2023, von 9.00 bis 12.00 Uhr**
Annahmeort: Gewerbegebiet Ostritz (Lagerplatz TWO)

Nicht angenommen werden:

Wurzeln jeglicher Art, Steine, Erdreich etc., Müllsäcke, Folien, Plastik.

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost informiert

Die nächsten Blutspendeaktionen in Ihrer Region finden statt:

- **Mittwoch, 1.2., 14.30 – 19.00 Uhr**
Zittau Klinikum, Haus 8,
Görlitzer Straße
- **Mittwoch, 8.2., 14.30 – 19.00 Uhr**
Zittau Hochschule, Mensa,
Hochwaldstraße 12
- **Montag, 13.2., 14.30 – 19.00 Uhr**
Bernstadt Stadthaus,
Zittauer Straße 3



Müllhalde Ostritz

Wir, Luzie und Frida, 10 und 12 Jahre alt, sind Cousinen und wohnen in Ostritz. Als Hundeliebhaber haben wir vor einiger Zeit begonnen, fremde Hunde auszuführen. Bei unseren wöchentlichen Spaziergängen gehen wir durch die Stadt und die angrenzenden Feldwege. Dabei sind wir auf so viel Müll gestoßen, dass wir entsetzt waren und schon mehrere Male Müll gesammelt haben. Wir fragen uns, wieso man den Müll nicht in den Mülleimer wirft, sondern in Büsche, Gräben und Bäche. Wenn man spazieren geht, will doch niemand den Müll in der Natur betrachten müssen, oder?



Liebe Ostritzer und Ostritzerinnen,
wir gehen **jeden ersten Samstag im Monat** (ausgenommen Ferien und Feiertage) Müll sammeln und laden Groß und Klein herzlich ein, uns zu begleiten. **Treffpunkt 10.00 Uhr vor dem Rathaus**, mitbringen müsst ihr Handschuhe und zwei bis drei große Müllsäcke. Für die Entsorgung ist gesorgt. Wir danken Frau Pappani. Wir freuen uns, mit euch gemeinsam für eine saubere Stadt zu sorgen.

Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert über Korrekturen im Abfallkalender 2023 der Stadt Ostritz

Bioabfall

| | |
|-----------|-----------------------------|
| Januar | 11.1. und 25.1. |
| Februar | 8.2. und 22.2. |
| März | 8.3. und 22.3. |
| April | 4.4. und 19.4. |
| Mai | 4.5. und 17.5. |
| Juni | 1.6. und 14.6. und 28.6. |
| Juli | 12.7. und 26.7. |
| August | 9.8. und 23.8. |
| September | 6.9. und 20.9. |
| Oktober | 5.10. und 18.10. |
| November | 2.11. und 15.11. und 29.11. |
| Dezember | 13.12. und 28.12. |

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112 für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt

116 117 **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst**, erreichbar:

| | |
|---------------|------------------|
| Mo., Di., Do. | 19.00 – 7.00 Uhr |
| Mi., Fr. | 14.00 – 7.00 Uhr |
| Sa., So. | 0.00 – 24.00 Uhr |

03571 19222 Anmeldung Krankentransport

03571 19296 Allg. Erreichbarkeit IRLS / Feuerwehr

Informationen aus unseren Schulen

Grundschule Hirschfelde

Wenn die Turnhalle zum Konzertsaal wird ...

Was erwartet uns bei einem Weihnachtskonzert mit nur zwei Akteuren? Das fragten sich nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch die eine oder andere Lehrkraft.

Was wir dann am 13. Dezember, also mitten in der Adventszeit, in einer knappen Stunde erlebten, war eine Weihnachtsliederreise von Italien über Frankreich und Deutschland bis nach Amerika mit vielen bekannten Liedern zum Hören und natürlich zum Mitsingen.

So staunten die Schülerinnen und Schüler nicht schlecht, wie ein einziger Mann mit seiner wunderbaren Stimme die ganze Turnhalle erfüllte. Begleitet wurde er bei einigen Liedern von einer echten Ballerina. Da kam so manches Mädchen ins Träumen ... und probierte es im Anschluss ans Konzert gleich selbst aus.

So waren sich die meisten Zuhörer am Ende einig: Das war ein tolles Konzert – zwei Akteure, das Duo Ruggieri, haben »nur« mit Gesang und Tanz eine ganze Schule begeistert!

C. Menzel

Süße Düfte, schöne Gaben gehen nun von Hand zu Hand, jedes Kind will Freude haben, jedes Kind in jedem Land. Leuchte Licht mit hellem Schein – überall, überall soll Friede sein! ...

So oder auch anders erklang es in der Adventszeit jeden Morgen im Schulhaus. Besonders aber am letzten Schultag vor Weihnachten waren diese süßen Düfte von Plätzchen und Räucherkerzen zu riechen. Auch Weihnachtslieder erklangen leise in den Zimmern den ganzen Vormittag. Aber richtig laut wurde am Morgen im Foyer gesungen. Alle trafen sich zum »Treppensingen«. Jede Klasse gab ein Weihnachtslied zum Besten, das im Musikunterricht vorbereitet wurde. Auch wenn die Musiklehrerin leider nicht dabei sein konnte, gaben sich alle ganz viel Mühe und die weihnachtlichen Weisen erklangen wunderschön.

In den Klassen ging es danach erst einmal mit einem gemütlichen Frühstück los, bevor noch so manche Gabe und Heimlichkeit entstand. Es wurde geschnitten, geklebt, gemalt und geschrieben. Dabei gaben sich alle Mädchen und Jungen besonders viel Mühe, wollten sie doch einen lieben Menschen überraschen. Aber nicht nur Mühen hielt dieser Vormittag parat. Das Spielen kam natürlich auch nicht zu kurz. Ob Brett- oder Kreisspiele, gemeinsames Rätseln und Knobeln, Kegeln oder Kickern, Hauptsache zusammen, Hauptsache Freude dabei.

Viel zu schnell verging der Vormittag und im Nu mussten alle ihre Sachen wieder einpacken, die Zimmer und Garderoben in Ordnung bringen und auf ging's in den Hort, zum Bus oder gleich nach Hause.

Nun freuen sich alle auf ein paar freie Tage voller Überraschungen, Familienzeit und Entschleunigung. So manch einer muss die freie Zeit nutzen, um richtig oder wieder gesund zu werden.

Allen Mädchen und Jungen unserer Grundschule, allen Familien, allen Wegbegleitern ein gutes und gesundes neues Jahr 2023!

Schkola Ostritz

Neujahrswünsche

Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.

Adolf von Harnack

Wir, das Team der SCHKOLA Ostritz, wünschen allen ein Jahr 2023 voller glücklicher Momente, friedlicher Begegnungen und neugieriger Erwartungen.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei der Stadt Ostritz, bei all unseren Eltern und Wegbegleitern für die Unterstützung, die Anregungen und vor allem für das uns geschenkte Vertrauen.

Katrin Zimmermann, Teamleiterin SCHKOLA Ostritz

Neues Jahr – neues GTA-Angebot an der SCHKOLA Ostritz

Jeder macht in seinem Leben seinen eigenen Zirkus.

Wols (Künstler)

Aber nicht bei uns, denn seit diesem Schuljahr 2022/2023 gestalten wir im neuen GTA-Projekt in der SCHKOLA Ostritz gemeinsam unseren eigenen Zirkus.



Neben clownesken Aufwärmspielen und Dehnübungen jonglieren wir gemeinsam mit Bällen und werfen Diabolo geschickt in die Luft. Die Kinder bauen Pyramiden und artistische Figuren, schlagen Räder und Vorwärtsrollen. Unser gemeinsames Ziel ist es, Spaß zu haben und anderen mit unseren Kunststücken Freude zu bereiten. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, kleine Shows zu entwickeln und vor Mitschülerinnen, Mitschülern und anderen interessierten Menschen aufzuführen.

Ich habe die Ehre, dieses Projekt zu leiten, und bin sehr erfreut über das Engagement der Kinder.

Juliane Löschner, Lernbegleiterin SCHKOLA Ostritz

Infos der Oberschule »Klaus Riedel« in Bernstadt

TAG DER OFFENEN TÜR



Die Oberschule Bernstadt lädt am **Sonnabend, dem 4.2.2023, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr** zum »Tag der offenen Tür« ein.

Besonders für die zukünftigen Schülerinnen und Schüler haben wir uns eine Reihe von tollen Experimenten, Vorträgen und Schülerauftritten einfallen lassen. Herzlich eingeladen sind natürlich auch ehemalige Schüler und Lehrer sowie interessierte Bürger der Stadt Bernstadt und der umliegenden Ortschaften. Lassen Sie sich überraschen, wir freuen uns auf Sie!

Ebenso möchten wir Sie über unsere ANMELDEZEITEN FÜR DIE NEUEN 5. KLASSEN informieren

Sehr geehrte Eltern, liebe SchülerInnen der 4. Klassen, ab dem kommenden Schuljahr wird Ihr Kind die Klasse 5 an einer weiterführenden Schule besuchen und somit einen neuen Lebens- und Bildungsweg einschlagen. Zu diesen nachfolgenden Zeiten stehen wir Ihnen für die Anmeldung an unserer Schule gern zur Verfügung:

Montag, 27.2.2023

8.00 Uhr – 13.00 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Dienstag, 28.2.2023

8.00 Uhr – 13.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch, 1.3.2023

8.00 Uhr – 13.00 Uhr

Donnerstag, 2.3.2023

8.00 Uhr – 13.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Freitag, 3.3.2023

8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Alle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter: www.os-bernstadt.de/aktuelles/neue_Kl._5

Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrerkollegium der Oberschule

44. OSTRITZER TISCHTENNIS- TURNIER



Offen für alle interessierten Sportfreunde aus Ostritz und Umgebung!

Termin: 4. 3. 2023

9.00 Uhr für Schüler und Jugendliche
(Grundschüler / 5. – 7. Klasse /
8. – 10. Klasse / Jugend bis 18 J.)

11.00 Uhr Erwachsene
(Damen und Herren,
Aktive – Nichtaktive / Doppel)

Anmeldung bis 8.45 Uhr bzw. 10.45 Uhr

Ort: Schulsporthalle Ostritz

Es wird kein Startgeld erhoben!

Für die Sieger und Platzierten stehen wieder Sachpreise und Urkunden zur Verfügung!

TTSV Ostritz 1991 e.V.

Vereine



Vereinshaus Ostritz e. V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige
Es besteht die Möglichkeit der individuellen Terminab-
sprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozial-
arbeiterin (FH), Telefon: 035823 77892



Rentnerfasching 2023

Zwei Winter ist es jetzt schon her,
so manchen fällt die Erinnerung schwer.

Zwei Winter nicht im schicken Kostüm,
mit Freunden durch die Straßen zieh'n.

Zwei Winter sind eine lange Zeit,
drum macht Euch endlich wieder bereit,
am **11.2.2023** ins fesche Kostüm zu
schlüpfen und um 15.00 Uhr ausgelassen
im **Leubschen Kretscham** rumzuhüpfen.

Der Ortschaftsrat lädt wieder herzlich ein,
beim bunten Treiben dabei zu sein.

Für ein paar Stunden die Zeit vergessen,
leckere Kuchen, Torten und Schnittchen
essen, gemeinsam ein **lustiges Programm**
genießen und ein bisschen das Leben
begießen.

Meldet Euch bitte bis zum **1. Februar**,
um dabei zu sein, dann tragen wir Euch
gern in die Gästeliste ein.

Norbert Kern: **035823 86303**



Gegründet
1919

Ostritzer Ballspielclub e.V.

Starker 3. Platz bei der Hallenkreismeisterschaft!

Am 15.1.2023 ging es zur Endrunde der
Hallenkreismeisterschaft nach Görlitz.

Durch einen guten 2. Platz in der Vorrunde
hatte sich der OBC für die Endrunde qualifizieren könn-
en. In zwei Vorrundengruppen galt es, sich für die Halb-
finalspiele zu qualifizieren.

Der Ostritzer BC startete fulminant, führte im ersten Spiel
gegen den SV Neueibau schnell 4:0 und musste dann nur
noch einen Gegentreffer hinnehmen. Im zweiten Spiel
kam es zum Derby gegen den EFV. Dieser stand unter
Druck, da sie ihr erstes Spiel verloren hatten. Über weite
Strecken war der EFV die bessere Mannschaft, bekam
aber das Spielgerät nicht in das Ostritzer Tor. Kurz vor
Schluss erzielte der OBC dann das 1:0 und konnte damit
etwas glücklich das Spiel gewinnen. Im letzten Gruppen-
spiel trennte man sich 1:1 gegen die körperlich betont
spielenden Meuselwitzer.

Nun ging es im Halbfinale gegen den LSV Friedersdorf.
Zeitig ging der LSV in Führung, aber der OBC konnte aus-
gleichen. Kurz vor Schluss hatte man nochmal die Chan-
ce, das Spiel in der regulären Spielzeit zu entscheiden,
aber es sollte nicht sein. So ging es ins 6-Meter-Schießen.
Die LSV-Schützen trafen alle sicher, beim OBC konnte lei-
der ein 6-Meter gehalten werden. Das bedeutete das Aus
im Halbfinale. So musste der OBC ins Spiel um Platz 3,
welches er mit 4:2 für sich entscheiden konnte. In der
Partie ging es heiß her, kurz vor Schluss kam es zur Ru-
delbildung und beim OBC mussten zwei Spieler vom
Platz. Unschöne Szenen, die aber durch eine unklare
Schiedsrichterlinie über das ganze Turnier bedingt waren.
Hier gilt es für den Verband dringend zu reflektieren, wie
das im nächsten Jahr verbessert werden kann.

Im Finale konnte sich doch relativ deutlich der LSV Frie-
dersdorf gegen die TSG Lawalde mit 3:0 durchsetzen.

Glückwunsch an den LSV Friedersdorf e.V.!

Für uns als OBC ist der dritte Platz ein großer Erfolg. Eine
starke Mannschaftsleistung und eine gute Einstellung
durch den Trainer bedingten diesen Erfolg. Hoffentlich
kann man diesen Erfolg auch mit in den Ligabetrieb nehmen!



Staffel B:

| | |
|------------------------------|-----|
| Ostritzer BC – SV Neueibau | 4:1 |
| EFV 03 – Ostritzer BC | 0:1 |
| SV Meuselwitz – Ostritzer BC | 1:1 |

Halbfinale:Ostritzer BC – **LSV Friedersdorf** 3:4 (N. Sechsmeter)**Spiel um Platz 3:**SV Meuselwitz – **Ostritzer BC** 2:4**Abschlusstabelle:**

1. LSV Friedersdorf e.V.
2. TSG Lawalde
- 3. Ostritzer BC**
4. SV Meuselwitz
5. FSV Kemnitz e.V.
6. SV Neueibau
7. TSV Herwigsdorf 1891
8. Eigenscher Fußballverein 2003
Bernstadt/Dittersbach e.V.

Kurze Info Walpurgisfeuer 2023

Nach langjähriger Pause wollen wir dieses Jahr endlich wieder ein Walpurgisfeuer durchführen. Dafür nehmen wir wieder Baumverschnitt an. Nähere Informationen zum Ablauf der Veranstaltung und zur Annahmezeit des Baumverschnitts folgen rechtzeitig.

Feuerwehr**Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz****Monat Februar 2023**

| Datum | Uhrzeit | Maßnahme |
|------------|-----------|--|
| Do., 2.2. | 17.00 Uhr | Einsatzabteilung Ausleuchten einer Einsatzstelle |
| Sa., 4.2. | 8.30 Uhr | Jugendfeuerwehr / Einsatzabteilung Dartturnier in Leuba »Alter Kretscham« |
| Mo., 6.2. | 17.00 Uhr | Jugendfeuerwehr Erste Hilfe/Funk |
| Mo., 6.2. | 19.00 Uhr | Festausschuss |
| Do., 9.2. | 17.00 Uhr | Einsatzabteilung OTS Markt 18/19 |
| Sa., 11.2. | 9.00 Uhr | Atemschutzgeräteträger- ausbildung |
| Sa., 11.2. | 12.15 Uhr | Rodelfasching Oybin/ Eislaufen/Jonsdorf |
| Fr., 24.2. | 19.30 Uhr | Dienstversammlung Jährliche Belehrung und Infoveranstaltung Feuerwehrverein |

Vorschau:

18. März Vergnügen

Wehrleitung

Kirchennachrichten**Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba****Vakanzvertretung:**

Pastorin Barbara Herbig
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,
Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550
E-Mail: barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz. Es ist geöffnet dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 035823 77849.

Das zuständige **Pfarrbüro ist in Dittelsdorf**, Hirschfelder Straße 5. Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 29.1. | 10.00 Uhr | Regionalgottesdienst in Hirschfelde <i>Pfrn. Zemmrich</i> |
| 5.2. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Ostritz <i>Pfr. Wappler</i> |
| 12.2. | 10.00 Uhr | Regionalgottesdienst in Schlegel <i>Lek. Offermann</i> |
| 19.2. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Leuba <i>Pfrn. Herbig</i> |
| 22.2. | 19.00 Uhr | Andacht Aschermittwoch in Dittelsdorf, <i>Pfrn. Herbig</i> |
| 26.2. | 10.00 Uhr | Regionalgottesdienst in Ostritz mit Abendmahl, <i>Pfrn. Zemmrich</i> |
| 5.3. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Leuba <i>Pfr. Wappler</i> |
| 12.3. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in Ostritz <i>Pfr. Wappler</i> |

Lachen ist gesund

Lachen tut gut. Lachen macht sympathisch. Lachen stärkt die Abwehrkräfte. Lachen entspannt. Und so freute sich Sara im Monatsspruch Februar über die langersehnte Geburt ihres Sohnes Isaak: »Gott lässt mich wieder lachen! Alle, die dies hören, werden mit mir lachen.« (1. Mose 21,6). »Wo Glaube ist, da ist auch Lachen!«, formulierte bereits Martin Luther. So soll der Christ selbst in Krisenzeiten seine Hoffnung und Zuversicht festhalten, dass Gott ihn eines Tages wieder lachen und fröhlich sein lässt (Hiob 8,21). Das Lachen ist dann wie eine heilende und befreiende Entlastungsreaktion nach schweren Wegstrecken und überwundenen Gefahren. Doch es gibt auch ein falsches, dummes und ungläubiges Lachen: So hatte Sara zunächst Gott verlacht (1. Mose 18,12) wie Jesus Christus ebenfalls verlacht worden ist (Lk 8,53). Nicht jedes Lachen ist angemessen. Wer auf Kosten anderer lacht oder über unmoralische Späße oder gar über Sünde und Schuld, offenbart damit nur seine niedrige Gesinnung. Denen sei das Wort Jesu zur Besserung ans Herz gelegt: »Weh euch, die ihr jetzt lacht; denn ihr werdet weinen und klagen« (Lk 6,25). Gott lacht übrigens über den Gottlosen, der gegen ihn meint, vorgehen zu müssen: »Aber der Herr lacht seiner; denn er sieht, dass sein Tag kommt« (Psalm 37,13). Es erscheint insgesamt vorteilhafter, mit vorschnellem Lachen zurückhaltend zu sein

und eher den Verlauf mancher Entwicklungen abzuwarten, wie der Volksmund als Sprichwort zu sagen weiß und Jesus (Sirach 21,20) treffend formuliert: »Der Tor lacht mit lauter Stimme, der Kluge aber lächelt kaum leise«. Als Trostwort sei allen beschwerten Herzen anbefohlen: »Selig seid ihr, die ihr jetzt weint; denn ihr werdet lachen« (Lk 6,21).

In Vorfreude, Pfarrer Martin Wappler



Katholische Kirche

Pfarrei St. Marien Zittau
Gemeinde Ostritz
 Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz
 Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)
 oder 035823 779587
 (Gemeindereferent Stephan Kupka)
 www.sankt-marien-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im Februar

| | | |
|-------|-------------------|--|
| 2.2. | 17.30 Uhr | <i>Darstellung des Herrn</i> Hl. Messe mit Kerzenweihe |
| 5.2. | 10.00 Uhr | <i>5. Sonntag im Jahreskreis</i> Wort-Gottes-Feier mit Spendung des Blasiussegens |
| 8.2. | 14.30 Uhr | Seniorenachmittag (Fasching) |
| 11.2. | 17.30 Uhr | Wort-Gottes-Feier (Rundfunkgottesdienst) |
| 12.2. | 10.00 Uhr | <i>6. Sonntag im Jahreskreis</i> Wort-Gottes-Feier (Rundfunkgottesdienst) |
| 14.2. | 20.00 Uhr | <i>Valentinstag</i> Andacht in Zittau, anschl. Valentinsempfang |
| 19.2. | 10.00 Uhr | <i>7. Sonntag im Jahreskreis</i> Hl. Messe |
| 22.2. | 16.00 – 18.00 Uhr | <i>Aschermittwoch</i> Besinnungszeit: Hineingehen in die Fastenzeit und Begegnung mit dem Fastentuch aus Telgte |
| | 19.00 Uhr | Hl. Messe mit Ascheweihung |
| 26.2. | 10.00 Uhr | <i>1. Fastensonntag</i> Hl. Messe |

Regelmäßige Termine im Februar

jeden Dienstag und Donnerstag 17.30 Uhr Rosenkranz bzw. ab 23.2. Kreuzweg, dann dienstags 19.00 Uhr
jeden Mittwoch 9.00 Uhr Hl. Messe
jeden Freitag 10.00 Uhr Gottesdienst im Antonistift

Segnungen im Februar

Beginnend mit dem Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmess) laden verschiedene Segensfeiern im Februar ein, Gottes Wirken in unserem Leben spürbar zu machen. Am **2.2., 17.30 Uhr und 5.2., 10.00 Uhr**, können auch Kerzen für den Hausgebrauch mitgebracht werden, die dann gesegnet werden.

Am **Sonntag, 5.2.**, wird dann auch der Blasiussegens gespendet, nicht nur gegen »gewöhnliche« Halskrankheiten.

Gott hilft uns auch, wenn wir an verschiedenen Dingen in unserem Leben schwer zu schlucken haben oder es uns die Sprache verschlägt, zum Beispiel angesichts von Leid, Gewalt und Hass.

Der Valentinstag ist nicht nur eine Gelegenheit für Blumengeschenke und ein Fest für frisch Verliebte. Die Segensfeier am **14.2., 20.00 Uhr in Zittau**, lädt ein, die Liebe zur Partnerin, zum Partner, die Beziehung in der Familie auch über die verschiedenen Generationen unter Gottes Segen zu stellen. Das kann Kraft schenken für ein gelingendes Miteinander, so wie er – Gott – immer mit uns ist.

Schließlich gestehen wir uns am **Aschermittwoch** ein, auch Schuld auf uns geladen zu haben, dass wir nicht immer so leben, wozu wir begabt und berufen sind. Mit dem Zeichen aus gesegneter Asche stellen wir uns unter das Kreuz von Jesus, der alle Schuld und alles Versagen wegnehmen kann und Neuanfänge schenkt. Dazu gibt es das Angebot **zwischen 16.00 und 18.00 Uhr und die Hl. Messe 19.00 Uhr**.

Fasching feiern

Die Kinder beginnen das bunte Treiben mit einem Faschingsgottesdienst am **5.2., 10.00 Uhr in Zittau**, mit anschließender Feier. Am **Mittwoch, 8.2., 14.30 Uhr**, setzt der **Seniorenkreis** Faschingshütchen auf und singt mit dem Leierkastenmann ... Und am **Samstag, 11.2.**, wird in **Zittau ab 19.19 Uhr** »Gespart, koste es was es wolle« – beim Gemeindefasching.

Rundfunkgottesdienst

Am 12.2. wird die Wortgottesfeier aus Ostritz live im Radio (MDR Kultur) übertragen. Bei diesem Gottesdienst werden auch alte gregorianische Gesänge aus mittelalterlichen Handschriften des Klosters St. Marienthal erklingen. Aus diesem Anlass ist sowohl **Samstag abends 17.30 Uhr Gottesdienst** (wird als Probe aufgezeichnet) und am **Sonntag 10.00 Uhr**. Deswegen ist in Bernstadt an diesem Wochenende kein Gottesdienst.

Die Gemeinde ist zu beiden Gottesdiensten herzlich eingeladen, entweder Samstag oder Sonntag – beide werden identisch sein.

Fastentuch aus Telgte 1623

2022 hatten wir das Fastentuch aus Bändern in unserer Kirche hängen. Nun gibt es das nächste Jubiläum in Zittau: das Kleine Zittauer Fastentuch wird 450 Jahre alt. Aus diesem Anlass wird auch in der Ostritzer Kirche wieder ein Tuch hängen, freilich aus Kopie. Es ist das Fastentuch aus Telgte in Westfalen, das in diesem Jahr 400 Jahre alt wird. In Bernstadt wird ebenfalls ein Tuch aus Halberstadt aus den 13./14. Jahrhundert hängen.



Die MEWA-BAD-Initiative trifft sich

am 2. März 2023, 19.00 Uhr im Ratssaal

Jeder, der die diesjährige Badesaison mit Ideen und Tatkraft unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen.



Frühjahr/Sommer 2023

4. März 2023
9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

(Vorverkauf für Schwangere und Menschen mit Behinderung mit Nachweis am 3. März, von 16.00 bis 18.00 Uhr)

Messehalle Löbau *** Görlitzer Straße 2

Erhältlich aus zweiter Hand:

- * Baby- und Kinderbekleidung (Gr. 50 bis Gr. 176)
- * Auto- und Fahrradsitze
- * Kinder- und Sportwagen, Buggys
- * Babybetten, Stubenwagen, Hochstühle
- * Spielsachen, Bücher, Kinderfahrzeuge
- * Umstandsbekleidung und vieles mehr

Sie wollen Mitglied unseres Helferteams werden?

Einfach Kontakt aufnehmen:

- Per Mail: kindersachenboerse@gmx.de
- Per Telefon: 0176 55 911 602 (ab 6.2. Mo – Fr von 17 – 21 Uhr)
- Per Facebook: fb.com/kisabo.loebau



Von Eltern für Eltern

Anzeigenpreise im Amtsblatt Ostritz ab Januar 2023

| | | |
|------------|-----------------------------------|----------------------|
| 1/10 Seite | 90 mm × 30 mm | 20,00 € |
| 1/8 Seite | 90 mm × 63 mm | 25,00 € |
| 3/16 Seite | 90 mm × 96 mm | 37,50 € |
| 1/4 Seite | 90 mm × 130 mm 186 mm × 63 mm | 50,00 € 50,00 € |
| 1/2 Seite | 186 mm × 130 mm 90 mm × 265 mm | 100,00 € 100,00 € |
| 1 Seite | 186 mm × 265 mm | 200,00 € |

Gustav Winter

Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH

Alle angegebenen Preise sind Netto-Preise von schwarz-weiß-Anzeigen. Der Farbzuschlag beträgt 35%. Bei Neuinstellung einer Anzeige berechnen wir einen einmaligen Satzzuschlag von 22,50 €.

anzeigen@gustavwinter.de
zeitungen.gustavwinter.de

BRÜCKNER & NITSCHKE OHG

BÜRO & TECHNIK ODERWITZ
02791 Oderwitz · Tel. 03 58 42/21 00 · Fax 03 58 42/2 10-45

Messe & Verkauf

am 4.2., 10.00 bis 18.00 Uhr
in GÖRLITZ – Porta

am 4.3., 9.00 bis 17.00 Uhr
in ODERWITZ
mit Kaffee und Kuchen

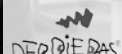
Ranzenwochen
ab 23.1.2023,
bitte Terminvereinbarung

Aktion Gesunder
Kinderrücken
für jeden gekauften
Ranzen erhalten
Sie einen
25€ GUTSCHEIN

Schulanfänger – hier gibt's
Euren neuen Schulranzen!



neue Modelle – große Auswahl



mit
Werksunter-
stützung

BN ... der Markt



Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34





Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

Wir bringen Ihre Immobilie in liebevolle Hände!

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drthi.de

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«
Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau S. Rikl, Markt 1, 02899 Ostritz, Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:
Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:
Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:
– in der **Quelle am Markt Silke Neumann**
– in der **Bäckerei Geißler** (im Penny-Markt)
– im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt)

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe **13. 2. 2023**

Wir suchen

- Gärtner/-in (alle Fachrichtungen)
- Verkäufer/-in Baumschule in Teilzeit oder Vollzeit.

Bewerbungen bitte an:
info@bs-rissmann.de
 oder Telefon 03581 310638



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
 Adam-Ries-Straße 11, 02730 Ebersbach-Neugersdorf
 Telefon: 035 86/7 08 55 - 0



HEIZÖL | HOLZPELLETS



JETZT KOSTENLOS ANRUFEN UNTER:

0800 600 66 999



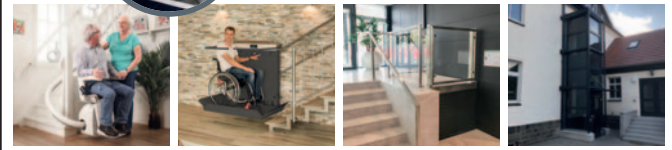
KOSTENLOSE BERATUNG

bei Ihnen zu Hause, am Telefon oder per Video-Call

- ✓ Treppenlifte
- ✓ Plattformlifte
- ✓ Hublifte & Hebebühnen
- ✓ Senkrechtlifte & Homelifte
- ✓ Wannenlifte, Elektromobile, u.v.m.



KOSTENLOS
LIFT KATALOG 2023



BERNDT Mobilitätsprodukte GmbH anfrage@bemobil.eu
 Äußere Lauenstr. 19, 02625 Bautzen www.bemobil.eu

Redaktionsschluss für den nächsten
 »Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **13. 2. 2023**
Erscheinungsdatum ist der **24. 2. 2023**

Wir stehen Ihnen in schweren Stunden zur Seite



**GÖRLITZER
 BESTATTUNGSHAUS
 KLOSE**

Vertrauen & Qualität
im Trauerfall und bei der Vorsorge

Görlitz: Tel. 03581 / 30 70 17 | **Ostritz:** Tel. 035823 / 777 31
www.bestattungshaus-klose.de

**ANTEA
 BESTATTUNGEN**

Wir gehen den letzten Weg mit Ihnen gemeinsam.

Zittau: Hammerschmiedstraße 13 | Tel. 03583 / 77 300
www.antea.de

Ein besonderes Angebot Ihrer
 Volksbank Raiffeisenbank
 Niederschlesien eG

**Union
 Investment**

Jetzt neu!
 Wir streichen **ALLE**
 Ausgabe-
 aufschläge!

**Alles entspannt:
 das neue UnionDepot
 Komfort**

Alles zu einem Preis. Alles aus einer Hand.
 Ein Angebot Ihrer Volksbank Raiffeisenbank
 Niederschlesien eG
www.vrb-niederschlesien.de
 Aus Geld Zukunft machen
 Wir sind hier die Bank.

Einfach QR-Code scannen und informieren.

Weitere Informationen zu den Dienstleistungen und Konditionen der Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG in Zusammenhang mit UnionDepot Komfort können Sie der jeweils aktuellen Rahmenvereinbarung UnionDepot Komfort entnehmen, welche Sie jederzeit kostenlos in deutscher Sprache auf der Webseite der Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG einsehen können. Die Verwahrung und Verwaltung von Fondsanteilen in UnionDepot Komfort erfolgt durch die Union Investment Service Bank AG auf Grundlage der jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Zusatzvereinbarungen und Sonderbedingungen der Union Investment Service Bank AG, die Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG erhalten. Dieses Marketingmaterial stellt weder eine Handlungsempfehlung noch eine Anlageberatung durch die Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG oder die Union Investment Service Bank AG dar. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: 7. Dezember 2022, soweit nicht anders angegeben.

Anzeige

Amtsblatt Ostritz

für Ausgabe 5/20. Mai 2022

Gustav Winter
Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH

Gewerbestraße 2
02747 Herrnhut
☎ 035873-4180
Fax 035873-41888

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB DER GLASERINNUNG

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladen-
reparatur • Fensterwartung

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–10.30 Uhr
Di und Do 13.30–16.00 Uhr

GLAS 
NOTDIENST

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB DER GLASERINNUNG

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 035874 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

Meinen verehrten Kunden
wünsche ich ein gesegnetes
Weihnachtsfest. 

Öffnungs-zeiten: Mo und Fr 6.30–10.30 Uhr
Di und Do 13.30–16.00 Uhr

GLAS 
NOTDIENST

Ostritz in Nr. 2, 4, 6, 8, 10/2023

Kontakt alle geraden Nummern 2023
Nr. 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22,

Nr. 12 Weihnachtsgruß

Nr. 24 Weihnachtsgruß

Terminsache - eilt!
bitte zurückfaxen bis Freitag, 13.1.2022

Wenn wir bis **Freitag, 16.00 Uhr** keine
Rückmeldung haben, gehen wir von Ihrem
Einverständnis mit der Anzeige aus.

Gustav Winter GmbH **Korrekturabzug**

bitte genau prüfen und unterschrieben zurück (Fax 035873-41888)

ohne Korrektur druckfertig
 nach Korrektur druckfertig
 Wiedervorlage erbeten

.....
Ihre Unterschrift entbindet uns von Fehlern in Satz und Gestaltung!